

Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, der SPD und der CDU

Überweisungspannen offenbaren Strukturfehler

Durch eine Fehlüberweisung erhielt ein inzwischen insolventes Privatunternehmen im Jahre 2002 ca. 1,7 Millionen Euro Steuermittel, die für den Sonderhaushalt „Grundstücksverkehr und Verwaltung des öffentlichen Grundvermögens“ bestimmt waren. Ungefähr 1,8 Millionen Euro wurden den Bremer Entsorgungsbetrieben doppelt überwiesen. Mehr als eine Million Euro zahlte die Landeshauptkasse unter anderem an Bürgerhäuser aus, die eigentlich bloß intern umgebucht werden sollten. Während bei den beiden letztgenannten Fällen der Fehler nachträglich korrigiert werden konnte, scheinen die 1,7 Millionen Euro, die an das insolvente Privatunternehmen gezahlt wurden, für Bremen verloren zu sein.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist klar, dass individuelles Fehlverhalten von Mitarbeitern eine der Ursachen für diese Pannen ist. Die Einführung einer neuen Software bei der Landeshauptkasse Anfang 2003 hat dazu beigetragen, dass sich die Aufklärung verzögerte.

Darüber hinaus kann vermutet werden, dass Fehler in der Struktur der Aufgabenerledigung selbst und in den Instrumenten für die Kontrolle durch Senat und Bürgerschaft liegen.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf, ihr bis zum 31. März 2004 einen vollständigen Sachbericht vorzulegen. Auf Grundlage einer Risikoanalyse sollen Vorschläge unterbreitet werden, wie die Struktur der Aufgabenerledigung so vereinfacht werden kann, dass in ihr eine wirksame Kontrolle und Steuerung bereits angelegt ist. Zudem soll dargelegt werden, wie Kontrolllücken geschlossen und eine laufende, unterjährige Kontrolle durch parlamentarische Gremien ermöglicht werden soll. Weiterhin soll aufgezeigt werden, durch welche Maßnahmen in Reformprozessen strategische Steuerung durch den Senat und parlamentarische Kontrolle so effektiv wie möglich ausgestaltet werden kann.

Jan Köhler, Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Cornelia Wiedemeyer, Jens Böhrnsen und Fraktion der SPD

Helmut Pflugradt, Jörg Kastendiek und Fraktion der CDU